



Petro Welt
Technologies

**IFRS-Konzern-
abschluss für das
1. Quartal 2020**

LAGEBERICHT ZUM 1. QUARTAL 2020

DIE ENTWICKLUNG DER PEWETE GRUPPE

Der Gesamtumsatz des Konzerns stieg im ersten Quartal 2020 um 36,4 % auf EUR 84,8 Mio. (1. Quartal 2019: EUR 62,2 Mio.). Bei dem in russischen Rubel ausgewiesenen Konzernumsatz wurde im Berichtszeitraum ein Anstieg um 32,9 % verzeichnet. Der durchschnittliche Euro-Rubel-Wechselkurs lag im ersten Quartal 2020 bei RUB 73,23 für 1 Euro und war damit um 2,6 % niedriger als im ersten Quartal 2019 (RUB 75,17).

Den größten Beitrag zum Umsatz leistete das Segment „Well Services und Bohrlochstimulation“, das im Berichtszeitraum die Anzahl der Aufträge um 48,8 % auf 1.400 steigern konnte. Da der durchschnittliche Umsatz pro Auftrag auf dem Niveau des ersten Quartals 2019 gehalten werden konnte, erhöhte sich der Umsatz des Segments um 48,6 % auf EUR 42,8 Mio. Damit erreichte das Segment neuerlich den Status von 50%+ bezogen auf die Gesamttätigkeit des Konzerns (der Anteil des Segments am Gesamtumsatz im ersten Quartal 2020 betrug 50,4 %, gegenüber 46,3 % im ersten Quartal 2019). Diese positive Dynamik war der aufgrund des ausgesprochen warmen Winters stärkeren Nachfrage der Ölgesellschaften nach Bohrlochstimulationen zu verdanken.

Das Segment „Drilling, Sidetracking und IPM“ verzeichnete bei den physischen Mengen ein Plus von 32,1 %. Die Anzahl der Aufträge stieg von 56 im ersten Quartal 2019 auf 74 im ersten Quartal 2020. Ausschlaggebend dafür war, dass bei den Vertragsabschlüssen in diesem Segment wieder ein besseres Niveau erreicht und die operative Effizienz der Sidetracking-Einsätze verbessert werden konnte. Das Segment steigerte seinen Umsatz um 26,3 % auf EUR 38,9 Mio. Die europäische Niederlassung der PeWeTe Gruppe schloss im Berichtszeitraum mehrere Einsätze ab.

Das Segment „Proppant-Produktion“ trug EUR 3,1 Mio. zum Gesamtumsatz des Konzerns bei.

Die Umsatzkosten entwickelten sich entsprechend der Umsatzsteigerung. Dank einer weiterhin strikten Kostenkontrolle konnte jedoch die Zunahme der Umsatzkosten im ersten Quartal 2020 auf 27,8 % gedrosselt und damit die Bruttogewinnmarge auf 16,6 % (1. Quartal 2019: 10,9 %) verbessert werden.

Diese Entwicklung wirkte sich auch auf das operative Ergebnis positiv aus, obwohl die Verwaltungsaufwendungen um 9,3 % zunahmen. Dieser Anstieg war dem wieder erstarkten Teilsegment Sidetracking sowie Entwicklungen im Zusammenhang mit den Niederlassungen in Rumänien und im Oman geschuldet.

Einen weiteren positiven Effekt auf den Gewinn vor Steuern hatten Fremdwährungsgewinne, die sich im ersten Quartal 2020 auf EUR 2,5 Mio. beliefen. Im Vergleich dazu hatte der Konzern im ersten Quartal 2019 Wechselkursverluste in Höhe von EUR 100.000 ausgewiesen.

Der Aufwand für Ertragsteuern nahm im ersten Quartal 2020 um mehr als das Dreifache zu und belief sich auf EUR 2,6 Mio. (1. Quartal 2019: EUR 0,9 Mio.).

Der Nettogewinn für das erste Quartal 2020 betrug EUR 8,7 Mio. (1. Quartal 2019: EUR 771.000), was einem Gewinn je Aktie von EUR 0,18 (1. Quartal 2019: EUR 0,02) entspricht.

AUSZUG AUS DER KONZERNGEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG ZUM 31. MÄRZ 2020

TEUR	Q1 YTD 2020	Q1 YTD 2019	Q1 2020 YTD vs. Q1 2019 YTD
Umsatzerlöse	84.849	62.196	36,4 %
Umsatzkosten	(70.785)	(55.387)	27,8 %
Bruttoergebnis	14.064	6.809	106,6 %
Bruttogewinnmarge in %	16,6 %	10,9 %	
Operatives Ergebnis (EBIT)	8.067	189	x43
EBIT-Marge in %	9,5 %	0,3 %	
EBITDA	16.534	9.334	77,1 %
EBITDA-Marge in %	19,5 %	15,0 %	
Ergebnis vor Ertragsteuern	11.304	1.640	x7
PBT-Marge in %	13,3 %	2,6 %	
Ertragsteueraufwendungen	(2.619)	(869)	x3
Gewinn	8.685	771	x11
Ergebnis je Aktie in EUR	0,18	0,02	

Die EBITDA-Marge lag im Berichtszeitraum bei 19,5 %, gegenüber 15,0 % im ersten Quartal 2019. Die Liquiditätsposition des Konzerns, die sich aus Einlagen, Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten zusammensetzt, belief sich zum 31. März 2020 auf EUR 120,1 Mio., das ist ein Rückgang um 16,6 % gegenüber EUR 144,0 Mio. zum 31. Dezember 2019. Dieser Rückgang spiegelt die Abwertung des russischen Rubel um 23,7 % von RUB 69,34 für 1 Euro zum 31. Dezember 2019 auf RUB 85,74 zum 31. März 2020 und die ersten Auswirkungen des verlängerten Zyklus bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wider.

Per 31. März 2020 wurde ein um 16,4 % geringeres Sachanlagevermögen und ein um 15,9 % gesunkenes Gesamtanlagevermögen verzeichnet. Ursächlich für diese negative Entwicklung war vor allem die Abwertung der russischen Währung. Das Gesamteigenkapital verringerte sich um 22 %, was hauptsächlich auf die Währungsrückstellung zurückzuführen ist. Die Gewinnrücklage des Konzerns erhöhte sich um 3,2 % auf EUR 277,3 Mio.

AUSZUG AUS DER KONZERNBILANZ ZUM 31. MÄRZ 2020

TEUR	31.03.2020	31.12.2019
Aktiva		
Anlagevermögen, davon	140.415	166.897
Sachanlagen	134.610	161.107
Umlaufvermögen, davon	247.860	285.844
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	71.392	77.049
Bilanzsumme	388.275	452.741
Passiva		
Eigenkapital	198.271	254.272
Langfristige Verbindlichkeiten, davon	124.808	125.239
Langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	120.196	119.298
Kurzfristige Verbindlichkeiten, davon	65.196	73.230
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.731	44.344
Summe Passiva	388.275	452.741

IMPRESSUM

MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER

Petro Welt Technologies AG
Kärntner Ring 11-13
1010 Wien
Telefon: +43 1 535 23 20-0
Fax: +43 1 535 23 20-20
E-Mail: ir@pewete.com
Internet: www.pewete.com

CONSULTING, KONZEPT UND DESIGN

be.public Corporate & Financial Communications GmbH

DISCLAIMER

Dieses Dokument enthält gewisse Aussagen, bei denen es sich weder um tatsächliche Ereignisse noch um sonstige feststehende historische Tatsachen handelt. Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen Risiken und Ungewissheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von jenen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen dargestellt sind. Viele dieser Risiken und Ungewissheiten hängen mit Faktoren zusammen, die die Petro Welt Technologies AG weder kontrollieren, noch genau einschätzen kann, wie z. B. zukünftige Markt- und Konjunkturbedingungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, die Fähigkeit, erworbene Unternehmen erfolgreich zu integrieren und erwartete Synergien zu realisieren sowie Maßnahmen staatlicher Regierungsstellen. Den Lesern wird empfohlen, kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen zu setzen, die nur zum Zeitpunkt dieser Darstellung Gültigkeit haben. Die Petro Welt Technologies AG verpflichtet sich nicht dazu, Aktualisierungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen unter Berücksichtigung von Ereignissen oder Umständen nach dem Veröffentlichungsdatum dieses Dokuments zu veröffentlichen.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zu einem Angebot zur Zeichnung oder zum Kauf eines Wertpapiers dar, noch werden die in diesem Dokument genannten Wertpapiere in einer gemäß dem geltenden Recht nicht zulässigen Gerichtsbarkeit verkauft, begeben oder übertragen. Kopien dieses Dokuments werden und dürfen weder direkt noch indirekt in, nach oder aus Australien, Kanada, Japan oder eine(r) andere(n) Gerichtsbarkeit, in der dies ungesetzlich wäre, per Post verschickt oder auf sonstige Weise weitergeleitet, verteilt oder versandt werden. Dieses Dokument stellt die Einschätzung der Gesellschaft zum Datum seiner Veröffentlichung dar.

